

# «Ich habe diesen Kran aufgestellt»

Peter und Margrit Zatta feiern das 30-jährige Bestehen ihrer Firma Zatta Kranmontagen AG

**HERISAU.** Während eines Wirtschaftstiefs in den 70er-Jahren machte sich Peter Zatta selbständig – und dies mit Erfolg: Heute feiert die Zatta Kranmontagen AG das 30-Jahr-Jubiläum.

Vor 30 Jahren entdeckte der gelernte Bauschlosser Peter Zatta seine Faszination für Kräne. Damals arbeitete er für die Säntis Schwebbahn AG als Baustellenmechaniker. Nachts transportierte er Material mit einem Kran. «Dadurch habe ich Spass an dieser Maschine bekommen», erinnert sich der Herisauer. Bald war er in Zürich als Kranmonteur tätig. Im Juni 1975, während eines Wirtschaftstiefs, machte er sich in Herisau, erst mit Sitz im Erlenbach, dann an der Oberdorfstrasse, selbständig.

## Montage und Wartung

Margrit Zatta übernimmt im Betrieb alle Büroarbeiten und die Einsatzdisposition. Peter Zatta sowie die beiden Mitarbeiter Karl Stark und Peter Zähnlner sind als Kranmonteure unterwegs. Letzterer ist auch Teilhaber der Firma. Zu den Haupttätigkeiten des Unternehmens gehören die Montage sowie die Wartung und die Re-



Bild: ckö

**30 Jahre im Geschäft:** (von rechts) Peter und Margrit Zatta mit den Mitarbeitern Peter Zähnlner und Karl Stark.

paratur (elektrisch und mechanisch) von Baukränen. Auch verfügt Peter Zatta über Kräne mit einer Auslegerlänge zwischen 25 und 40 Meter, die er vermietet. Hinzu kommt der Verkauf von neuen und gebrauchten Kränen. Ein weiterer Aufgabenbereich Pe-

ter Zattas ist die Arbeit als Kranexperte. Dabei kontrolliert er im Auftrag der Suva die Kräne.

## Ab- und Aufbau in zwei Tagen

Das Einsatzgebiet der drei Kranmonteure zieht sich durch die ganze Ostschweiz, etwa 200 Kun-

den zählt die Herisauer Firma. In den 30 Jahren hat Peter Zatta einige Veränderungen erlebt. So berichtet er, «dass die Kräne immer grösser und die Elektronik immer anspruchsvoller geworden ist.» Früher habe man einen Kran in zwei Tagen ab- und wie-

der aufgebaut. Heute geschehe das problemlos in einem Tag. Der Herisauer schätzt – ebenso wie seine zwei Mitarbeiter – die Selbständigkeit an seinem Beruf. «Und es ist eben schön zu sagen: Ich habe diesen Kran aufgestellt.» (ckö)